# Aus der letzten Gemeinderatsitzung vom 17. September 2019

Der Vorsitzende gab das **Protokoll** der Gemeinderatssitzung vom 23. Juli 2019 bekannt. Weiter ging es mit den **Bausachen: Bekanntgabe zum Antrag auf Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Buchenweg 5 und Bekanntgabe zum Antrag auf Anbau an Wohnhaus Südseite, Anbau Treppenhaus Nordseite, Abbruch Milchküche auf dem Grundstück Leintalstraße 12, Umlaufverfahren.** Der Vorsitzende erläuterte, dass über die Baugesuche im Umlaufverfahren wegen der Sommerferienzeit bereits entschieden wurde und der Gemeinderat das Einvernehmen erteilt hat. Außerdem ging es um den  **Abbruch von baulichen Anlagen Hauptstraße 20 + 22 im Kenntnisgabeverfahren.** Der Gemeinderat nahm den Abbruch der baulichen Anlagen zur Kenntnis. Nächster Tagesordnungspunkt war der **Haushaltsplan 2019, Einbringung und Verabschiedung.** Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende die Verbandskämmerin Meike Nägele. Der Vorsitzende erklärte, der erste Haushalt nach dem neuen Haushaltsrecht für die Gemeinde, der sogenannten Doppik, ergibt im Ergebnishaushalt ein Minus von rund 560.000 €. Das ist sehr ernüchternd, hängt aber damit zusammen, dass die Einnahmen durch den Abschluss der Tunnelgroßbaustelle weniger geworden sind und die Gemeinde nach den höheren Einnahmen in den vergangenen Jahren höhere Umlagen zahlen muss. Allerdings sind in der Rücklage noch liquide Mittel in Höhe von rund 1,12 Mio. € verfügbar. Daher sind auch keine Kreditaufnahmen notwendig. Frau Nägele erläuterte, dass nach dem Beschluss der Innenministerkonferenz im Jahr 2003 bundesweit der Weg zur Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens bereitet wurde. Der Landtag Baden-Württemberg hatte 2009 als Umstellungszeitpunkt der kameralistischen Buchführung auf die doppelte Buchführung (Kommunale Doppik) für die Kommunen den 01.01.2016 festgelegt. Nach der Landtagswahl 2011 wurde die Übergangsfrist bis zum verbindlichen Umstellungszeitpunkt auf den 01.01.2020 verlängert. Vom Gemeinderat wurde auf Empfehlung des Gemeindeverwaltungsverbandes in Abstimmung mit allen Verbands- gemeinden als Stichtag für die Umstellung der 01.01.2019 festgelegt. In diesem Jahr ist daher der Haushaltsplan erstmals nach den Grundsätzen und der Systematik der Doppik aufzustellen. Zeitgleich musste das EDV-System umgestellt werden. Daher sind die Umstellungsarbeiten mit einem sehr großen Aufwand zu bewerkstelligen. Frau Nägele führte aus, dass der Ergebnishaushalt den Verwaltungsbereich umfasst und der Finanzhaushalt den investiven Bereich abdeckt. Es wurden 2 Teilhaushalte gebildet. In Teilhaushalt 1 sind die Einzelpläne 1 bis 8 nach dem kameralistischen System enthalten und bilden den Ergebnishaushalt. Der ehemalige Einzelplan 9 beinhaltet den Finanzhaushalt. Frau Nägele erläuterte an Beispielen, wo die einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen in der Doppik aufgeführt sind. Auch für 2020 ist mit einem negativen Ergebnishaushalt zu rechnen. Eine Besserung mit einem positiven Ergebnishaushalt ist erst ab 2021 zu erwarten. In der anschließenden Diskussion wurden verschiedene Fragen zum neuen Haushaltsrecht gestellt und von Frau Nägele umfassend beantwortet. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Haushaltssatzung 2019. Weiter ging es mit dem **Sachstandsbericht zur** **Breitbandversorgung Hohenstadt – Drackenstein.** Der Vorsitzende berichtete, dass inzwischen die Controller der Telekom das geänderte Angebot des Unternehmens freigegeben haben. Das Angebot ist bei der Gemeinde eingegangen. Das Büro Broadband Academy aus Kornwestheim hat die Vereinbarung mit der Telekom nachverhandelt, die juristische Beurteilung erstellt und das Angebot auf der Internetplattform von atene KOM, die für das Bundesministerium tätig sind, eingestellt. Anfang September wurde der Antrag auf einen höheren Zuschuss auf postalischen Weg an die zuständige Stelle nach Berlin versandt. Sobald der Zuschussbescheid zugesandt wird, wird die Gemeinde einen Antrag auf Co-Finanzierung beim Land Baden-Württemberg stellen. Insgesamt würde der Zuschuss 90 % betragen. Bei einer Investitionssumme von rund 2,7 Mio. € müssten die Gemeinden Hohenstadt und Drackenstein Eigenmittel in Höhe von rund 270.000 € finanzieren. Der Vorsitzende erklärte, er hofft, dass noch in diesem Jahr die Vereinbarung mit der Telekom unterzeichnet werden könne. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden. Unter **Sonstiges und Bekanntgaben** wurde u. a. folgendes angesprochen:

**- Flächennutzungsplan Gemeindeverwaltungsverband Oberes Filstal**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass der Auftrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes für den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Filstal an das Stadtplanungsbüro mquadrat aus Bad Boll vergeben wurde.

**- Sanierung Kindergarten Bergesspitze, Schlussrechnung**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Sanierungsarbeiten im Kindergarten Bergesspitze im vorgegebenen Zeitplan abgeschlossen werden konnte. Die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Ott aus Laichingen und den beteiligten Firmen war sehr gut. Erfreulicherweise konnte die Kostenberechnung von rund 121.000 € inclusive Architektenhonorar eingehalten werden.

- **Ersatzbeschaffung Spielturm Kindergarten Bergesspitze**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass der Spielturm im Außenbereich des Kindergartens ausgetauscht werden muss. Die Kosten von rund 5.000 € sind im Haushaltsplan 2019 finanziert. Die Lieferung des Spielturmes erfolgt aber erst im Frühjahr 2020.

**- Luftaufnahmen für die Homepage der Gemeinde**

Der Vorsitzende erläuterte, dass die Gemeinde die Firma Fotografie Patrick Zanker aus Mühlhausen im Täle für Luftaufnahmen mittels Drohne beauftragt hat. Es werden Aufnahmen von den Jahreszeiten und vom Ortskern gemacht. Diese Aufnahmen werden auf der Website der Gemeinde eingespielt. Die Kosten liegen bei rund 1.800 €.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden.

**- Sanierung RÜB Gartenstraße**

Der Vorsitzende erläuterte, dass für die maschinelle Ausrüstung des Regenüberlaufbeckens weitere sanierungsbedingten Verbesserungen notwendig sind. Daher hat die beauftragte Firma Schlumpberger aus Neu-Ulm ein Nachtragsangebot von rund 7.500 € eingereicht. Die Gesamtkosten belaufen sich mit der Elektro-, Mess-, Steuer und Regelungstechnik bei rund 69.500 €. Der Vorsitzende erklärte, bei dem Projekt handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde.

Der Gemeinderat nahm zustimmend Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden.

**- Glasfaserausbau Wiesensteig - Hohenstadt**

Der Vorsitzende informierte, dass vom Hauptverteiler in Wiesensteig über den Lämmerbuckel bis zum Feuerwehr- und Dorfhaus in Hohenstadt eine neue Glasfaserleitung gelegt wird. Die ausführende Firma ist inzwischen im Gehwegbereich der Wiesensteiger Straße und Hauptstraße tätig. Der Ausbau dient dem Mobilfunk, aber auch dem Projekt Breitbandausbau Hohenstadt-Drackenstein.

**- Neubeschaffung von Uniformen für die Freiwillige Feuerwehr**

Der Vorsitzende informierte, dass für die Feuerwehr Ausgehuniformen und Tagesdienstkleidung beschafft werden sollen. Das Angebot liegt bei 10.000 €. Die Summe ist im Haushaltsplan 2019 bereits eingestellt.

**- Wasserrechtliche Erlaubnis für den Wirbelabscheider im Waltertal**

Der Vorsitzende informierte, dass die wasserrechtliche Erlaubnis für den Wirbelabscheider abgelaufen ist. Die Verwaltung hat einen Antrag auf eine erneute wasserrechtliche Erlaubnis gestellt.

**- Verbandsversammlung Gemeindeverwaltungsverband Oberes Filstal**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass bei der Verbandsversammlung am 31. Juli 2019 Bürgermeister Gebhard Tritschler aus Wiesensteig zum Vorsitzenden des Gemeindeverwaltungsverbandes gewählt wurde. Herr Tritschler ist Nachfolger von Bürgermeister Klaus-Dieter Apelt aus Drackenstein, der Ende September in den Ruhestand geht. Die Bürgermeister der Gemeinden Drackenstein, Hohenstadt, Mühlhausen im Täle und Gruibingen sind als stellvertretende Vorsitzende bestimmt worden. Der Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes geht zum Jahresende in den Ruhestand. Als Nachfolgerin wurde die Verbandskämmerin Meike Nägele gewählt.

**- Neue Rektorin Grundschule Westerheim**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass als Nachfolgerin der in den Ruhestand wechselnden Rektorin Ulrike Rockstroh der Grundschule Westerheim Frau Nadine Brenner aus Heroldstatt gewählt wurde.

- **Stauverkehr Ortsdurchfahrt Hohenstadt**

Der Vorsitzende erklärte, wegen des ständigen Stauverkehrs in der Ortsdurchfahrt Hohenstadt wird die Verwaltung das Regierungspräsidium Stuttgart anschreiben. Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat zu.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.